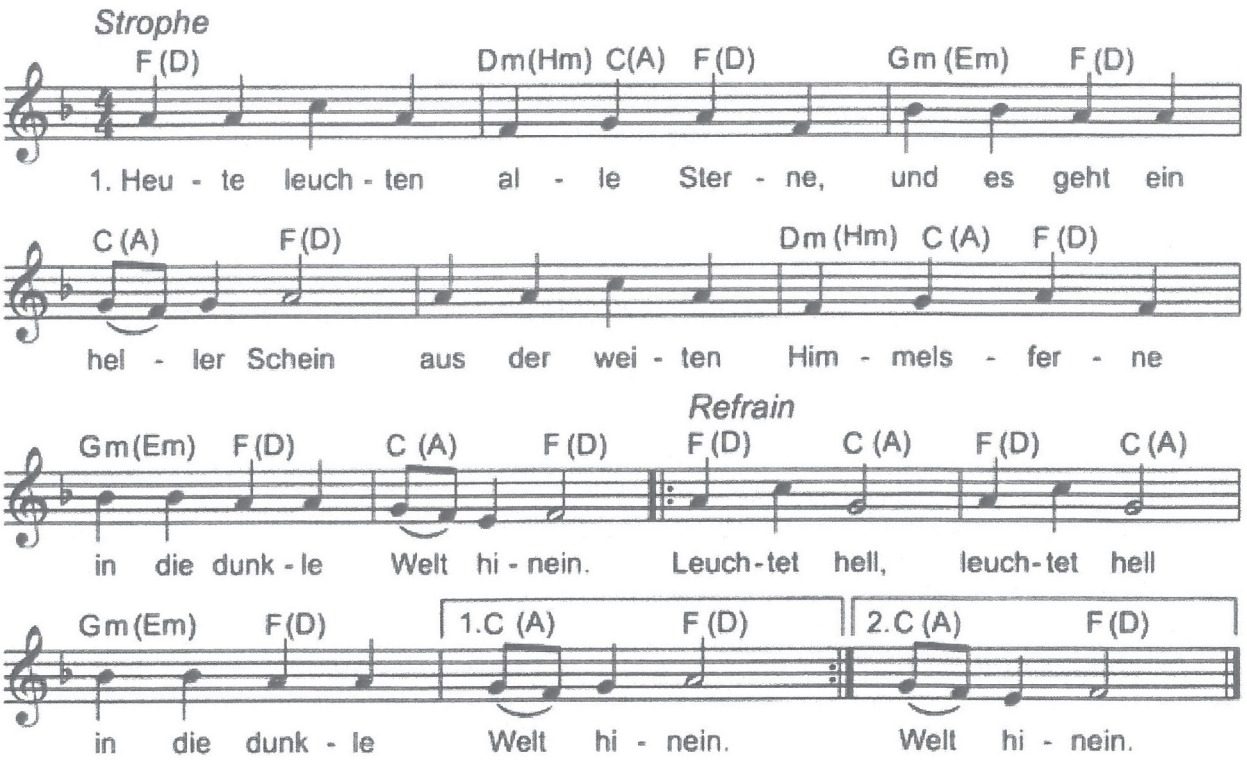
St. Martins-Liedblatt

In der Kirche

Heute leuchten alle Sterne

Text: Rolf Krenzer / Musik: Detlev Jöcker



2. Heute leuchten alle Sterne.
Auch der Mond ist aufgewacht.
Und der schönste aller Sterne
leuchtet mitten durch die Nacht.

Refrain
Leuchtet hell, leuchtet hell,
leuchtet mitten durch die Nacht.
Leuchtet hell, leuchtet hell,
leuchtet mitten durch die Nacht.

zum Online-Liedblatt

In der Kirche

Tragt in die Welt nun ein Licht





2. Tragt zu den Alten ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, groß und klein! Seht auf des Lichtes Schein!

3. Tragt zu den Kranken ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, groß und klein! Seht auf des Lichtes Schein!

4. Tragt zu den Kindern ein Licht, sagt ihnen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, groß und klein! Seht auf des Lichtes Schein!

Unterwegs

Laterne, Laterne, ...

1. Laterne, Laterne,
   Sonne, Mond und Sterne,
   brenne auf mein Licht,
   brenne auf mein Licht,
   aber nur meine liebe Laterne
   nicht.

2. Laterne, Laterne,
   Sonne, Mond und Sterne,
   sperrt ihn ein, den Wind,
   sperrt ihn ein, den Wind,
   er soll warten, bis wir zu Hause
   sind.

3. Laterne, Laterne,
   Sonne, Mond und Sterne,
   bleibe hell, mein Licht,
   bleibe hell, mein Licht,
   sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.



Unterwegs

Durch die Straßen

1. Durch die Straßen auf und nieder
   leuchten die Laternen wieder:
   rote, gelbe, grüne, blaue,
   lieber Martin, komm und schaue!
2. Wie die Blumen in dem Garten
   blühn Laternen aller Arten:
   rote, gelbe, grüne, blaue,
   lieber Martin, komm und schaue!
3. Und wir gehen lange Strecken
   mit Laternen an den Stecken
   rote, gelbe, grüne, blaue,
   lieber Martin, komm und schaue!

Licht in der Laterne

1. Licht in der Laterne,
   ich geh mit ihr so gerne.
   Rotes, grünes, goldnes Haus,
   Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus.
2. Alle Leut' es sehen,
   wenn wir Laterne gehen.
   Rotes, grünes, goldnes Haus,
   Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus.
3. Und wir Kinder singen,
   dass alle Straßen klingen.
   Rotes, grünes, goldnes Haus,
   Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus.
4. Lasst von uns euch sagen:
   du sollst ein Lichtlein tragen.
   Rotes, grünes, goldnes Haus,
   Lichtlein, Lichtlein geh nicht aus.

Am Obelisken / Slottsbacken: Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin
   ritt durch Schnee und Wind,
   sein Roß, das trug ihn fort geschwind.
   Sankt Martin ritt mit leichtem Mut:
   sein Mantel deckt' ihn warm und gut.
2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
   im Schnee da saß ein armer Mann,
   hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
   O helft mir doch in meiner Not,
   sonst ist der bittre Frost mein Tod!
3. Sankt Martin, Sankt Martin,
   Sankt Martin zog die Zügel an,
   sein Roß stand still beim armen Mann,
   Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
   den warmen Mantel unverweilt.
4. Sankt Martin, Sankt Martin,
   Sankt Martin gab den Halben still,
   der Bettler rasch ihm danken will.
   Sankt Martin aber ritt in Eil'
   hinweg mit seinem Mantelteil.



An der Kirche zum Abschluss

Weißt du, wieviel Sternlein stehen

1. Weißt du, wieviel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wie viel Wolken gehen
weithin über alle Welt?
Gott der Herr hat sie gezählet,
dass ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl,
an der ganzen großen Zahl.

2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut,
wie viel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott der Herr rief sie mit Namen,
dass sie all ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind,
dass sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wie viel Kinder frühe stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg und Mühe fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein Wohlgefallen;
kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat dich lieb.

Werde Mitglied in der Deutschen Gemeinde!

zum Online-Formular

Gemeinschaft erleben • Dich inspirieren lassen
Singen und Musizieren • Kinder- und Jugendangebote besuchen
Dich zuhause fühlen • Traditionen wie St. Martin und Nikolaus leben
Gottesdienste auf Deutsch feiern • Wichtige Lebensereignisse teilen

Seine Wurzeln nimmt man überall hin mit.

So ging es auch den vielen deutschsprachigen Einwanderern, die in der Hansezeit nach Stockholm kamen. Sie erhielten durch einen Privilegienbrief des Königs die Erlaubnis, ihren Glauben in ihrer Muttersprache zu leben und eine Kirche zu bauen. Noch heute gibt es ein aktives Gemeindeleben und die Gemeinde ist sowohl eine Art Zuhause wie auch ein zentraler Treffpunkt für Deutsche im Herzen von Stockholm.

Deutsche Kaufleute stifteten einst viele kunstvolle Details für die Kirche. Stell dich in die Nachfolge der deutschen Handelsleute von damals, nutze dein Privileg und sei daran beteiligt, dass die Gemeinde und damit ihr vielseitiges Angebot erhalten und lebendig bleibt sowie die Kirche als Kulturdenkmal bewahrt wird.

Wir brauchen dich. Werde Mitglied!

Svenska kyrkan | Tyska S:ta Gertruds församling

Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm • Svartmangatan 16 A •111 29 Stockholm
t-bana Gamla stan •(+46)–8 411 11 88 • st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se • www.svenskakyrkan.sedeutschegemeinde